



Bezirksregierung Köln
Dezernat 25
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln

Besuchszeiten bei der Bezirksregierung Köln:
Donnerstag von 08:30 bis 15:00 Uhr und nach tel. Vereinbarung

Hinweise:

Ihr Antrag wird in einfacher Ausfertigung benötigt.
Zutreffendes bitte ankreuzen ☑ oder ausfüllen.
Die personenbezogenen Daten dieses Antrages werden aufgrund von § 12 PBefG erhoben. Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, sind Beiblätter zu verwenden, die als Anlagen gekennzeichnet sind. Gemäß § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag ferner Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Leistungsfähigkeit und Sicherheit des Betriebes ermöglichen.

Aktenzeichen der Bezirksregierung: 25

Antrag

auf Erteilung der Genehmigung

für einen Gelegenheitsverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

- Mietomnibusverkehr (§ 49 Abs. 1 PBefG) Ausflugsfahrten mit KOM (§ 48 Abs. 1 PBefG) Ferienziel-Reisen mit KOM (§ 48 Abs. 2 PBefG)

1.	Name / Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmens)			
	Betriebssitz (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)			
	Telefon	Mobil	Telefax	E-Mail
	Rechtsform des Unternehmens:			
2.	Angaben über den / die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)			
	a) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname(n)	
	Wohnsitz (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)			
	Funktion im Unternehmen:			
	Familienstand	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit



	b) Name (ggf. auch Geburtsname) Vorname(n)	
	Wohnsitz (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	
	Funktion im Unternehmen:	
	Familienstand	Geburtstag Geburtsort Staatsangehörigkeit
3.	Angaben über den Verkehrsleiter nach Art. 4 Verordnung (EG) Nr. 1071/2009	
	Name (ggf. auch Geburtsname) Vorname(n)	
	Wohnsitz (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	
	Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)	
	Familienstand	Geburtstag Geburtsort Staatsangehörigkeit
	Soweit ein externer Verkehrsleiter nach Art. 4 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 benannt wird (Arbeitsvertrag ist beizufügen – siehe auch Nr. 7 des Antrages):	
	Leitet der Verkehrsleiter auch die Verkehrstätigkeiten anderer Verkehrsunternehmen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Falls ja:		
a) von höchstens 4 Unternehmen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
b) mit zusammengenommen höchstens 50 Fahrzeugen <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Die fachliche Eignung des Verkehrsleiters nach Art. 8 Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 ist ausschließlich nachzuweisen durch eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer (siehe auch Nr. 7 des Antrages).		
4.	<input type="checkbox"/> Die Ersterteilung	
	<input type="checkbox"/> Die Wiedererteilung der Genehmigung wird beantragt	
	<input type="checkbox"/> Die Änderung bzw. Erweiterung	
5.	Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll betragen:	
	<input type="checkbox"/> 10 Jahre <input type="checkbox"/> kürzere Geltungsdauer: von bis 	



6.	<p>Anzahl der KOM, für die die Genehmigung beantragt wird:</p> <p>Bitte beachten Sie § 1 S. 2 Nr. 3 der Freistellungs-Verordnung zum PBefG! Danach werden Beförderungen mit KOM nach § 1 S. 1 Nr. 4 Freistellungs-Verordnung von den Vorschriften des PBefG freigestellt, wenn das Fahrzeug durch den Unternehmer auch bei Beförderungen eingesetzt wird, für die er eine Genehmigung nach dem PBefG besitzt.</p>
7.	<p>Als Anlagen sind im Original beizufügen (die mit einem <input checked="" type="checkbox"/> gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich):</p> <ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit nach Art. 7 Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 (siehe Anlage 1)<input checked="" type="checkbox"/> Fahrzeugaufstellung (siehe Anlage 2)<input checked="" type="checkbox"/> Prüfbücher für die Kraftomnibusse, die in der Fahrzeugaufstellung aufgeführt sind<input checked="" type="checkbox"/> Zulassungsbescheinigungen Teil I (Fahrzeugscheine) für die Kraftomnibusse, die in der Fahrzeugaufstellung aufgeführt sind<input checked="" type="checkbox"/> Unbedenklichkeitsbescheinigung der Gemeinde des Betriebssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit – nicht älter als drei Monate<input checked="" type="checkbox"/> Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes des Betriebssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit – nicht älter als drei Monate<input checked="" type="checkbox"/> Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur Sozialversicherung sofern Sie eigene Beschäftigte haben (auch Minijobs) – nicht älter als drei Monate<input checked="" type="checkbox"/> Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge – nicht älter als drei Monate<input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der fachlichen Eignung für den Verkehrsleiter (siehe auch Nr. 3 des Antrags)<input checked="" type="checkbox"/> Polizeiliche/s Führungszeugnis/se (Belegart O oder P) für – den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaften für die Gesellschafter) – den Verkehrsleiter<input checked="" type="checkbox"/> Sind Sie im Handelsregister eingetragen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja, Handelsregisterauszug ist beizufügen – nicht älter als drei Monate<input checked="" type="checkbox"/> Auskunft aus dem Verkehrszentralregister beim Kraftfahrtbundesamt (Anträge bei der Gemeinde oder im Internet)<input checked="" type="checkbox"/> Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (Bundesamt für Justiz, Bonn)<input type="checkbox"/> Arbeitsvertrag bei externem Verkehrsleiter (siehe auch Nr. 3 des Antrags)<input type="checkbox"/> Gewerbeanmeldung bei Ersterteilung<input type="checkbox"/> Bei einem Antrag auf Ersterteilung der Genehmigung durch eine GmbH: Gesellschafterliste Gesellschaftsvertrag Geschäftsführervertrag<input type="checkbox"/> Bei einem Antrag auf Wiedererteilung der Genehmigung durch eine GmbH: Haben sich Änderungen hinsichtlich der Gesellschafterliste, des Gesellschaftsvertrags, des Geschäftsführervertrags ergeben? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja, die aktuelle Ausfertigung ist beizufügen. <p>Die Genehmigungsbehörde behält sich die Vorlage weiterer Unterlagen nach § 12 Abs. 3 PBefG vor!</p>



8.	Bemerkungen:		
9.	<p>Hinweise zum Datenschutz:</p> <p>Die Verwaltungsbehörde ist nach § 54c PBefG in Verbindung mit § 15 des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG) in Verbindung mit Artikel 11 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 verpflichtet, Angaben über Inhaber von Berechtigungen für den gewerblichen Personenverkehr sowie über die Personen der geschäftsführungs- und vertretungsberechtigten Gesellschafter, der gesetzlichen Vertreter und des Verkehrsleiters in einem Unternehmen des Personenverkehrs einschließlich Angaben über die Bescheinigung der fachlichen Eignung des Verkehrsleiters nach Maßgabe des § 2 Absatz 1 der Verkehrsunternehmensdatei-Durchführungsverordnung (VUDat-DV) in Verbindung mit Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 an die Verkehrsunternehmensdatei beim Bundesamt für Güterverkehr zu übermitteln. Es wird darauf hingewiesen, dass die in § 2 Abs. 3 VUDat-DV in Verbindung mit Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 aufgeführten Informationen im öffentlich zugänglichen Bereich der Verkehrsunternehmensdatei gespeichert und für jedermann über das Internet unter www.verkehrsunternehmensdatei.de einsehbar sind.</p>		
10.	<p>Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe und dass ich die Hinweise zum Datenschutz zur Kenntnis genommen habe.</p> <table border="1" data-bbox="248 779 1398 882"><tr><td data-bbox="248 779 663 882">Ort, Datum</td><td data-bbox="815 779 1398 882">(Unterschrift des Antragstellers)</td></tr></table>	Ort, Datum	(Unterschrift des Antragstellers)
Ort, Datum	(Unterschrift des Antragstellers)		



**Eigenkapitalbescheinigung
zum Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit nach Art. 7 Verordnung (EG) Nr. 1071/2009**

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag* _____

über folgendes Eigenkapital:

I. Kapital	_____
II. Kapitalrücklage	_____
III. Gewinnrücklagen:	_____
1. gesetzliche Rücklagen	_____
2. Rücklagen für eigene Anteile	_____
3. satzungsgemäße Rücklagen	_____
4. andere Gewinnrücklagen	_____
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	_____
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	_____

Eigenkapital	_____

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt. Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich/haben wir uns überzeugt.

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift einer zur unbeschränkten geschäftsmäßigen Hilfeleistung in Steuersachen befugten Person oder Gesellschaft – § 3 StBerG – oder des Kreditinstitutes)

* Darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als 1 Jahr zurückliegen.



Zusatzbescheinigung

für das Unternehmen _____

Dem Eigenkapital, das auf Seite 1 nachgewiesen ist, sind folgende Beträge hinzuzurechnen:

1. Nicht realisierte Reserven im

- a) unbeweglichen Anlagevermögen _____
b) beweglichen Anlagevermögen _____

- Summe _____

2. Darlehen/Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion

- a) _____ Person _____
b) _____ Person _____
c) _____ Person _____

- Summe _____

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift einer zur unbeschränkten
geschäftsmäßigen Hilfeleistung in Steuersachen
befugten Person oder Gesellschaft – § 3 StBerG –
oder des Kreditinstitutes)



3. Unbelastetes Privatvermögen des persönlich haftenden Unternehmers

a) Grundstücke	Verkehrswert
_____ (Person)	_____
_____ (Person)	_____
_____ (Person)	_____
b) Bankguthaben	
_____ (Person)	_____
_____ (Person)	_____
_____ (Person)	_____
c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen)	
_____ (Person)	_____
_____ (Person)	_____
_____ (Person)	_____
d) sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen)	
_____ (Person)	_____
_____ (Person)	_____
_____ (Person)	_____

	Summe _____

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift einer zur unbeschränkten geschäftsmäßigen Hilfeleistung in Steuersachen befugten Person oder Gesellschaft – § 3 StBerG – oder des Kreditinstitutes)



4. Zu Gunsten des Unternehmens beliehene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter:

a) Grundstücke	Höhe der Beleihung
_____ (Person)	_____
_____ (Person)	_____
_____ (Person)	_____
b) Sicherungsübereignungen	
_____ (Person)	_____
_____ (Person)	_____
_____ (Person)	_____
c) Sicherungsabtretungen	
_____ (Person)	_____
_____ (Person)	_____
_____ (Person)	_____

	Summe _____

Gesamtsumme aus 1. bis 4.:

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem Unterzeichner sowohl dem Grunde als auch in der Höhe

nachgewiesen.

plausibel gemacht. Stichtag ist der _____

(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift einer zur unbeschränkten
geschäftsmäßigen Hilfeleistung in Steuersachen
befugten Person oder Gesellschaft – § 3 StBerG –
oder des Kreditinstitutes)



Fahrzeugaufstellung

Lfd. Nr.	Amtliches Kennzeichen	Sitzplätze